

Das Lehr-Lern-Forschungslabor – Ort zukunftsorientierter Kooperation in der Lehramtsausbildung

Projektleitung: Prof. Dr. M. Höffer-Mehlmer
Projektkoordinatorin: Jessica Mühlenbeck

Bildungswissenschaften:
Prof. Dr. T. Feldhoff | Prof. Dr. M. Harring

Geschichte:
Prof. Dr. M. Hensel-Grobe

Englisch:
Prof. Dr. O. Meyer

Physik:
Prof. Dr. K. Wendt

Zentrale Elemente

Kognitive Aktivierung

Inhaltlicher Schwerpunkt des Projekts ist die Entwicklung und Erprobung kognitiv aktivierender Aufgaben. Basierend auf dem Modell der Basisdimensionen guten Unterrichts von KLEME entwickeln Studierende fachbezogene kognitiv aktivierende Aufgabenformate, die Schülerinnen und Schüler dazu anregen sich intensiv mit den Lerninhalten auseinanderzusetzen und tiefgehende Lernprozesse auslösen. Dabei werden insbesondere digitale Medien eingesetzt.

Reflexion durch Videoanalyse

Der Einsatz der kognitiv aktivierenden Aufgaben im Unterricht wird mit Videokameras aufgezeichnet und im Anschluss von Experten und Studierenden im Hinblick auf die Wirksamkeit der Aufgaben analysiert. Die Studierenden übernehmen die Perspektiven der Lehrpersonen sowie der Schülerinnen und Schüler, reflektieren das Unterrichtsgeschehen, analysieren Unterrichtsprozesse und entwickeln alternative Handlungsoptionen.

Ziele

Verknüpfung von Theorie & Praxis

In den drei beteiligten Lehr-Lern-Forschungslaboren werden universitäre Ausbildung und schulische Praxis unmittelbar miteinander verzahnt. In Kooperation mit den Bildungswissenschaften werden dabei Theorie und Praxis systematisch miteinander verknüpft und der Theorie-Praxis-Transfer in der Lehrerausbildung qualitativ gestärkt.

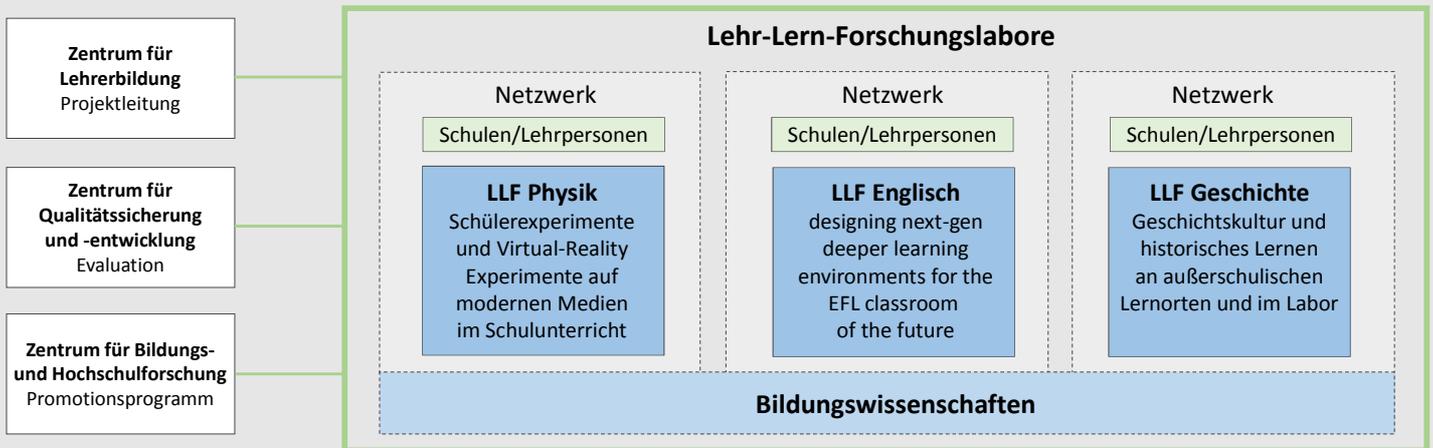
Kooperation der Akteure

Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit der beteiligten sozial-, sprach- und naturwissenschaftlichen Fächer und die Kombination schulischer und außerschulischer Lernorte wird die Vernetzung und Kooperation der an der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern beteiligten Akteure aus den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und Schulen gefördert.

Professionalisierung

Durch die Analyse des aufgezeichneten Unterrichts wird die Diagnose- und Analysefähigkeit der Studierenden gefördert, die später zur Reflexionsfähigkeit der Lehr- und Lernpraxis im Lehrerberuf befähigt. Durch den Erwerb forschungsbasierter Kenntnisse und Kompetenzen unter Berücksichtigung der aktuellen Bildungsforschung werden zudem Berufs- und Forschungsorientierung gleichermaßen gefördert.

Struktur



Umsetzung

